

6. Die wilde Jagd und die deutsche Jagd  
 Auf Henkersblut und Tyrannen!  
 Drum, die ihr uns liebt, nicht geweint und geklagt!  
 Das Land ist ja frei, und der Morgen tagt,  
 Wenn wir's auch nur sterbend gewannen!  
 Und von Enkeln zu Enkeln sei's nachgesagt:  
 „Das war Lüthows wilde, verwegene Jagd.“

### Mar von Schentendorf.

Geboren 11. Dezember 1783 zu Tilsit, gestorben 11. Dezember 1817 zu Koblenz.

#### 146. Auf den Tod der Königin.

19. Juli 1810.

(Getürzt.)

1. Rose, schöne Königsrose,  
 Hat auch dich der Sturm getroffen?  
 Gilt kein Beten mehr, kein Hoffen  
 Bei dem schreckenvollen Lose?

2. Seid ihr, hochgeweihte Glieder,  
 Schon dem düstern Reich verfallen?  
 Haupt, um das die Locken wallen,  
 Sinkst du zum Schlummer nieder?

3. Sink in Schlummer: auf-  
 gefunden  
 Ist das Ziel, nach dem du schrittest,  
 Ist der Kranz, um den du littest;  
 Ruhe laßt am Quell der Wunden.

4. Auf, Gesang, vom Klagetale!  
 Schweb' empor zu lichten Hallen,  
 Wo die Siegeshymnen schallen,  
 Singe Tröstung dem Gemahle!

5. Sink an deiner Völker Herzen,  
 Du im tiefsten Leid Verlorner,  
 Du zum Martyrium Erkorner,  
 Auszubluten deine Schmerzen!

6. Herr und König, schau' nach  
 oben,  
 Wo sie leuchtet gleich den Sternen,  
 Wo in Himmels weiten Fernen  
 Alle Heiligen sie loben.

#### 147. Das eiserne Kreuz.

10. März 1813.

1. Auf der Rogat grünen Wiesen  
 Steht ein Schloß in Preußenland,  
 Das die frommen deutschen Riesen  
 Einst Marienburg genannt.

2. An der Mauer ist zu schauen  
 Bildnis leuchtend, groß und klar,  
 Bildnis unsrer lieben Frauen,  
 Die den Heiland uns gebär.

3. Lieb' und Glaube wollten geben  
 Jener Fülle milden Reiz,  
 In den Lüften sah man schweben,  
 In den Fahnen hoch das Kreuz.

4. Heil'ges Zeichen ward erlesen  
 Fern im weissen Morgenland,  
 Und nach seinem tiefsten Wesen  
 Ward es Deutsches Kreuz genannt.

5. Heil dir, alter Bund der Starken!  
 Heil euch, edle deutsche Herrn!  
 Von den frommen Christenmarken  
 Hiellet ihr die Heiden fern.

6. Ach, die Ritter sind gefallen,  
 Ihre Tempel sind entweiht,  
 Abgebrochen ihre Hallen —  
 Auf den Särgen liegt ihr Kleid.